



Netzwerk für Kooperationen

[www.lkjnds.de](http://www.lkjnds.de)

Koordinationsbüro

**Kultur macht Schule**

der Landesvereinigung Kulturelle  
Jugendbildung Niedersachsen e.V.

Bildungsreferentin Anja Krüger



Niedersachsen



Qualitätsverbund „Kultur macht stark“ Regionalkonferenz  
Hildesheim 4. November 2015

„Kooperation auf Augenhöhe?“  
Gelingensbedingungen und  
Stolpersteine in  
„Bündnissen für Bildung“

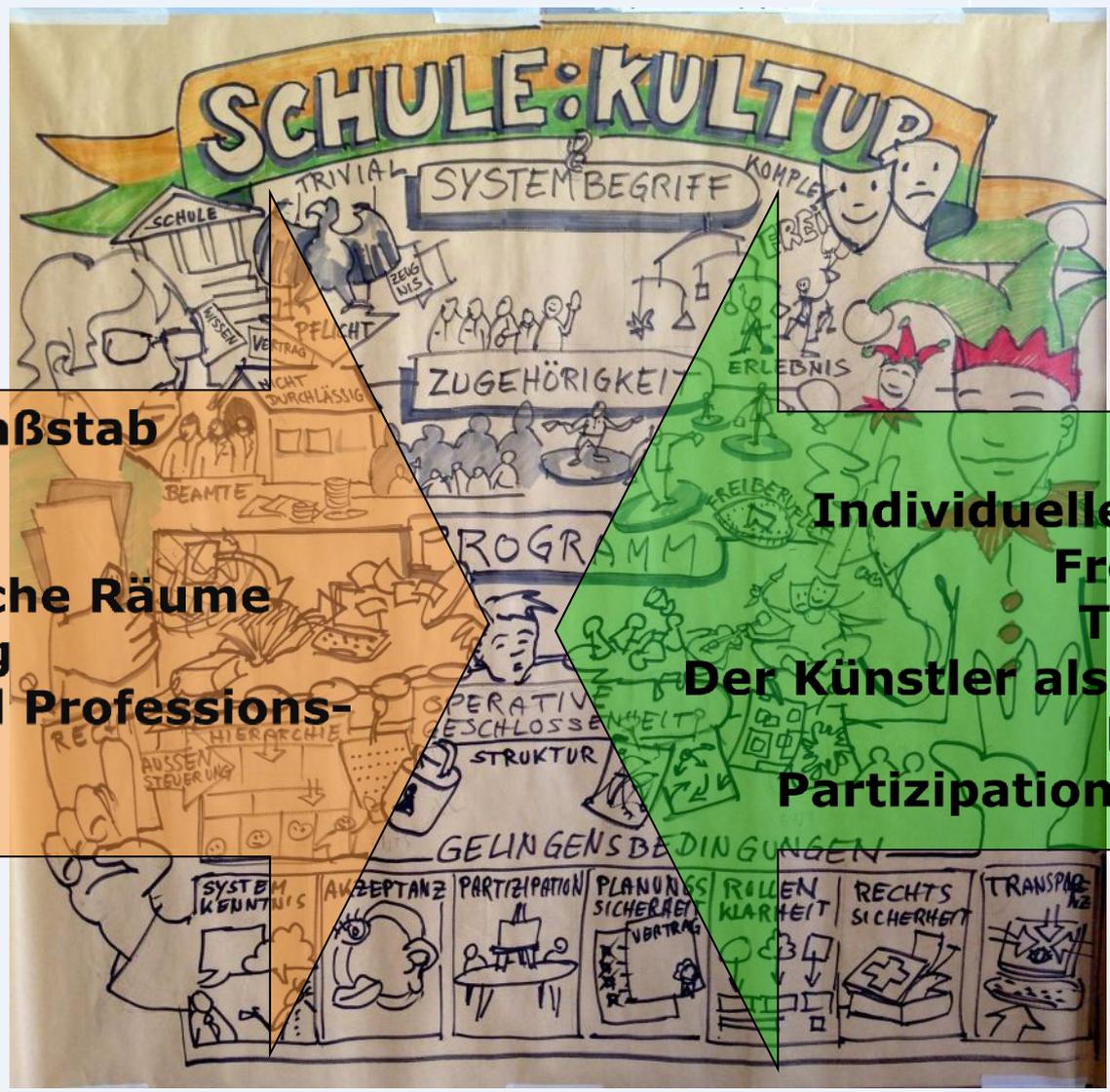


- ▣ **1. Teil Ausgangssituation**
- ▣ **2. Teil Kooperation –was bedeutet das?**
- ▣ **3. Teil Qualitätskriterien für Kooperationen**
- ▣ **4. Teil Qualitätsmanagementinstrumente**
- ▣ **5. Teil Fazit**

- Bildung als Schlüssel für nachhaltige Entwicklung
- Bildung als umfassendes Konzept den Anforderungen des 21. Jhd. gewachsen zu sein
- Bildung als lebenslanger Prozess
- Bildung vor, neben und nach der Schule
- „bildende“ Funktion von Jugendarbeit wird hervorgehoben
- Kulturelle Bildung ist anerkannter Teil von Bildung

# Schule

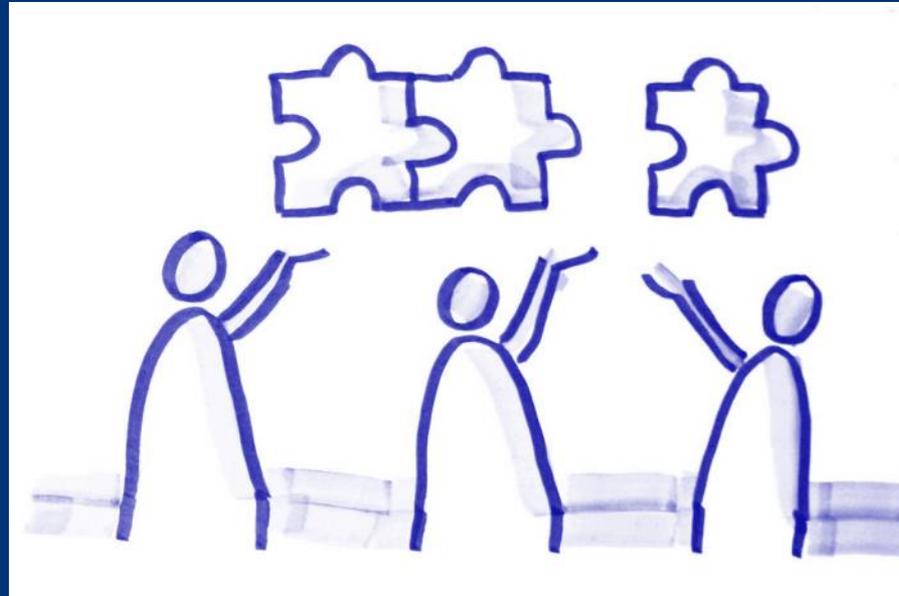
**Normativer Maßstab**  
**Curriculum**  
**Zeitdruck**  
**(meist) statische Räume**  
**Fächerbindung**  
**Personen- und Professionsbindung**  
**Selektion**



# Kultur

**Individualität**  
**Individueller „Lehrplan“**  
**Freie Zeiträume**  
**Themenvielfalt**  
**Der Künstler als „der Andere“**  
**Heterogenität**  
**Partizipation und Teilhabe**

# Kooperation - was bedeutet das?



*lat. cooperatio „Zusammenwirkung“, „Mitwirkung“*

- ▣ **Kooperation ist das Zusammenwirken von Handlungen zweier oder mehrerer Lebewesen, Personen oder Systeme.**

- Die Kooperation lebt durch den **Synergieeffekt**



Durch die Kooperation wird Neues geschaffen, welches durch die Einzelteile nicht möglich ist.

## Was sollten „gute Kooperationen“ beachten? nach Dr. Helle Becker

- Professionalität anerkennen
- partizipativ planen
- diskursiv aushandeln
- Dominanzen ausgleichen
- Qualitätsinstrumente nutzen

# Qualitätskriterien für Kooperationen

Quelle: in Anlehnung an  
Qualitäts-bereiche für  
Kooperationen der BKJ  
[www.kultur-macht-schule.de](http://www.kultur-macht-schule.de)



**Grundvoraussetzung für eine gelingende Kooperation ist  
nach Johanna Hopfengärtner und Verena Widmaier**

**die Klärung der Rollen**

## Die fünf Rollen einer Kooperation

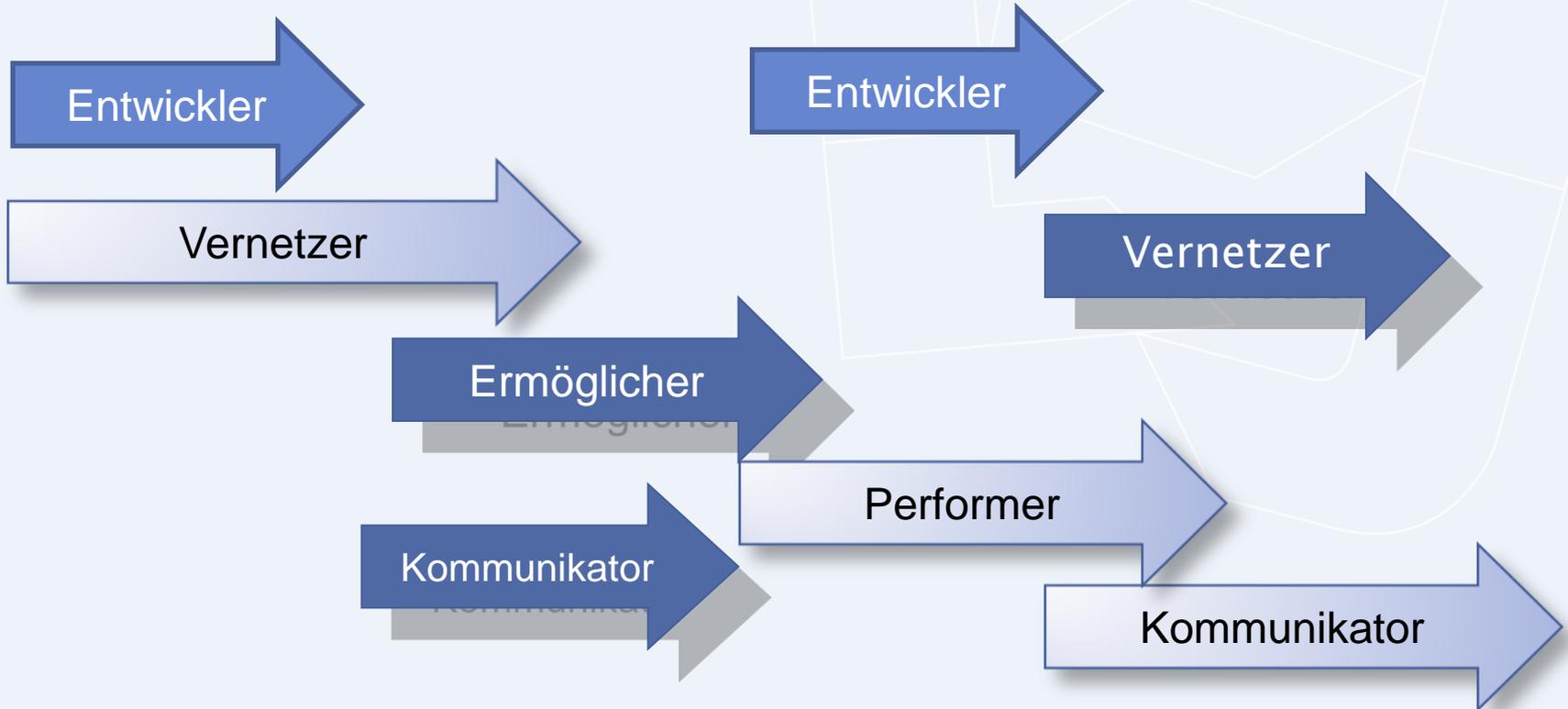
von Johanna Hopfengärtner und Verena Widmaier Masterarbeit 7/2010

● <b>Performer</b>	Projektumsetzung
● <b>Entwickler</b>	Projektformat
● <b>Ermöglicher</b>	Projektrealisation
● <b>Vernetzer</b>	Projektvermittler
● <b>Kommunikatoren</b>	Projektveröffentlichung

## Phasen des Kooperationsprojekts

**START**

**ENDE**



## Qualitätsmanagementinstrumente sollten:

- Kommunikation strukturieren
- einzelne Qualitätsbereiche identifizierbar machen
- Einigkeit herstellen
- eine unmissverständliche, eindeutige Beschreibung anregen
- eine Struktur vorgeben
- ihre Stärken und Schwächen erkennen

## Qualitätsmanagementinstrumente sollten :

- Verbesserungsmaßnahmen systematisieren
- arbeitsteiliges Vorgehen
- Konzepte gegenüber Dritten darstellbar machen
- Verbesserungsprozess fördern
- die Einarbeitung Dritter erleichtern

- <http://www.kultur-macht-schule.de>  
>> Qualitätsbereiche für Kooperationen 2009
- <http://qualitaetsentwicklung.bkj.de>  
>> Qualitätsmanagement A-Z online Plattform seit 2010
- [www.bkj.de/pub./magazin/id/350.html](http://www.bkj.de/pub./magazin/id/350.html)  
>> Studie zur Qualitätssicherung in der Kulturellen Bildung 2010
- <http://www.rat-kulturelle-bildung.de>  
>> Qualitätskataloge in der Kulturellen Bildung 2013
- [www.stiftung-mercator.de](http://www.stiftung-mercator.de)  
>> Ruhratlas Kulturelle Bildung, Studie zur Qualitätsentwicklung kultureller Bildung in der Metropole Ruhr 2013

**Bündnisse zwischen Schule und außerschulischen Partnern mögen manchmal schwierig sein.**

**Wenn alle Beteiligten eine wertschätzende Haltung und Offenheit in der Zusammenarbeit mitbringen und immer das Kind oder den Jugendlichen im Fokus haben, dann kann es gelingen.**

„Was wir brauchen sind ein paar verrückte Leute- seht Euch an, wohin uns die Normalen gebracht haben.“

*George Bernard Shaw*





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

